
Brasilien - Hakuna Matata - Rundbrief- 2009

Spendenkonto: DEBRA e.V., Sparkasse Bielefeld, (BLZ 48050161) Konto-Nr. 34011239

DEBRA e.V. • Dietrichstraße 103 • 33335 Gütersloh

Gütersloh, Aug. 2009

Wieder einmal gehen mehr als 1000 bedruckte Seiten auf den Weg hin in den großen Kreis der Debra-Familie. Heute berichten wir über die Nutzung unserer neuen Küche bei Hakuna Matata, über die Entwicklung unserer Gruppe der ‚Kleinen‘ und zeigen Zahlen der sozialen Widersprüche auf.



Gemeinschaft erfahren,
sich aufgehoben fühlen,
Freud und Leid teilen,
Unterschiede überbrücken,
füreinander eintreten,
an einer Zukunft arbeiten -

- für all das und noch vieles
mehr, steht **Hakuna Matata**.

Hier jagt die Jungengruppe
dem runden Leder nach. Auch
Zeichen dafür, dass bei uns
alles in Bewegung bleibt.

Die letzten Monate waren voller Veränderungen. Neue Projekte wurden angegangen. Die Jungengruppe fertigt mit Begeisterung Schildkröten aus Kokosnüssen, die Mädchen arbeiten mit großer Kreativität an Blumengehängen. Die wichtigste Veränderung ist aber die Umstellung der Ernährung. Bedingt durch den Neubau der Küche, sind wir nunmehr in der Lage das Brot für die Mahlzeiten selber zu backen. Ein weiterer Schritt der Hilfe zur Selbsthilfe. Etliche unserer Kinder sorgen mit ihrem Wissen jetzt auch für das tägliche Brot ihrer Familien und Bekannten.

Aber nicht nur in Brasilien ist alles in Bewegung. Auch hier in Deutschland erfahren wir weiterhin großartige Unterstützung. Viele Schulen und Gemeinden, Privatleute und Organisationen, überraschen mich immer wieder mit ihrer großen Hilfsbereitschaft, mit neuen und zunehmend auch regelmäßigen Aktionen. **Allen**, denen das Wohl unserer Kinder so am Herzen liegt, **vielen Dank!** Meine Sorge, über die finanzielle Entwicklung der Spenden, im Weihnachtsbrief 2008 beschrieben, war berechtigt. Meine Zuversicht aber auch!

Herzliche Grüße vom Hakuna Matata- und Debra-Team!

Jahresabschluss bei der Nova Geração (neue Generation)

Ein Bericht von Angelika Rodermund

Brasilien, Teotonio Vilela, im Dez. 2008

Mit einem großen Fest am 15. Dezember wurde das Jahr 2008 bei Hakuna Matata für und mit unserer Kindergruppe Nova Geração beendet.

Ein Fest, das gleichzeitig Rückblick und Ausblick, sowie alljährliche Weihnachtsfeier war.

Traditionell wurde zuerst der Weihnachtsbaum von den Kindern geschmückt. Dann warteten alle gespannt auf das Wichteln, aber jeder wusste, dass vorher die Auswertung des Jahres durch die Leiter kommen würde. Einige Kinder wurden bei diesem Rückblick positiv hervorgehoben, sei es wegen ihres besonderen Einsatzes für die Gruppe, sei es wegen der Überwindung persönlicher oder schulischer Probleme, sei es wegen ihres Wechsels in die Gruppe der „Großen“. So bekamen drei Mädchen zum Abschied ein Buch geschenkt, als Anerkennung für ihre langjährige Teilnahme in der Gruppe. Für Clícia (13), die bis vor zwei Jahren kaum einen Satz lesen konnte, aber mit viel Fleiß und Ehrgeiz inzwischen eine gute Leserin geworden ist, war es das erste Buch ihres Lebens!

Anschließend durften auch die Kinder ihre Bewertungen abgeben. Dabei ging ein besonderes Lob an Leonice, die in diesem Jahr zum Leistungsteam gestoßen ist und nachmittags die Gruppe der Fünfjährigen betreute. Leonice ist eine Jugendliche aus der Mädchengruppe von Hakuna Matata und hat somit, ähnlich wie Jair bei den Jungen, eine neue, verantwortungsvollere Aufgabe im Projekt übernommen. Ihren Schützlingen scheint es gefallen zu haben.

Nach dem Jahresrückblick begann nun endlich die Weihnachtsfeier mit Liedern, einer Tanzdarbietung einiger Kinder, Musik, gespielt von zwei Mädchen auf einer Miniharfe, dem Wichteln und einem guten Weihnachtsessen.

Vor der Entlassung ins Neue Jahr, bekamen alle Kinder ihre Arbeiten, Bilder und Bastelsachen in einem großen Umschlag ausgehändigt, sangen noch gemeinsam ein Weih-

nachtslied und versprachen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Daran haben wir keinen Zweifel, ist doch die Nova Geração für alle ein Ort, an dem sie viel Zuneigung erfahren, spielen und toben dürfen, lernen können und spüren, dass sie ohne Einschränkung geliebt werden. So blicken wir mit Zuversicht auf 2009, freuen uns, bekannte Kinder in die Arme zu schließen und für alle, die neu dazukommen werden, Türen und Herzen zu öffnen.

So geht es im Februar 2009 in ein neues Projektjahr mit neuen Erlebnissen und Geschichten und ganz sicher mit einem herzlichen Lachen unserer Kinder.



Brasilien

Brasilien hat als einziges Land an allen Weltmeisterschaften teilgenommen und bisher fünfmal den Weltmeistertitel gewonnen. Nach dem dritten Titelgewinn 1970 verblieb der Pokal im Besitz Brasiliens und es musste eine neue Trophäe angefertigt werden.

176 Millionen Einwohner
90% Christen

Die regionalen und die sozialen Widersprüche Brasiliens sind nach wie vor groß: Laut UN leben 22% der Brasilianerinnen und Brasilianer von weniger als 2 US-Dollar am Tag, womit der Hunger auch heute noch eine weit verbreitete Realität ist. Auf der anderen Seite verfügen 10% der Bevölkerung über nahezu die Hälfte des Volkseinkommens. 80% des Grundbesitzes gehören etwa 10% der Bevölkerung. 3,3 Millionen Kleinbauern teilen sich dagegen nur etwa 3% der Landfläche. Auch drei Jahre nach Amtsantritt des populären und linksliberalen Präsidenten Lula ist die Landfrage damit weiterhin das drängendste Problem Brasiliens, ohne dessen Lösung es keine soziale Gerechtigkeit im größten Land Südamerikas geben wird.

Brot und Gebäck aus eigener Fertigung

Ein Bericht von Hardy Rodermund

” unser tägliches Brot gib`uns heute ”



” so auch in der Küche von Hakuna Matata!”

Seit dem Beginn unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in Teotônio Vilela, haben wir alle zusammen einmal am Tag ”Brotzeit”. Für viele unserer Jugendlichen ist diese ”Brotzeit” oft die einzige ”Mahlzeit” am Tag. Einmal aus Kostengründen und zum anderen auch, um die ”Eltern” der Jugendlichen nicht noch mehr aus ihrer Verantwortung zu entlassen, halten wir an der ”nur” Brotzeit, bestehend aus aufgewärmten Brötchen und Sprudel, fest. Nur die Kleineren, im Alter von 5 bis 10 Jahren, erhalten bei Hakuna Matata ein richtiges Mittagessen. Wir haben Mitverantwortung für die Ernährung unserer Kleinen übernommen! Ich denke, dass es besser ist in Essen und Trinken zu investieren, als später in Arztbesuche und Medikamente!



In den letzten Jahren machen die Jugendlichen immer wieder den Vorschlag ihre ”Brotzeit” abwechslungsreicher zu gestalten. Sie wollten Nudel kochen oder Reis, wollten Pizza machen oder Hot Dog´s. Diese Vorschläge sind oft an der eigenen Bequemlichkeit gescheitert, wie auch an der Finanzen und an der Zeit. Nun hatten wir das Glück, dass zwei ”richtige” Bäcker arbeitslos wurden und sich angeboten haben bei Hakuna Matata einen Lehrgang / Kurs für uns zu geben: Brotbacken! Einer der Bäcker war bereits über 4 Jahre Mitglied bei H. Matata und trotz seiner Arbeitslosigkeit macht er nun seine Arbeit bei uns kostenlos, zusammen mit seinem Freund! So haben wir alle das Glück richtige und selbstgemachte Brötchen zu essen; Salz- und Käsebrötchen, Berliner und Teilchen und anderes Salzgebäck und zudem lernen alle Mitglieder auch zu Hause ihr ”tägliches Brot” zu backen. Etliche haben ihre neuen Künste bereits in ihre Familien getragen; mit grossem Erfolg!



Seit 4 Wochen haben wir unsere veränderte ”Brotzeit”, die einfach besser schmeckt! Unsere Küche ist jetzt besser genutzt und neben dem Brotbacken ”erziehen” wir unsere Jugendlichen gleichzeitig ihren ”Arbeitsplatz” sauberzuhalten und hygienisch zu arbeiten.

Die entstehenden "Mehrkosten" versuchen wir an anderen Ecken einzusparen. Wichtig ist, dass wir erneut unsere Jugendlichen ausbilden können, ihnen eine "Aus-Bildung" mit geben können, die dann hoffentlich "Hakuna Matata" noch besser verwirklichen hilft: ihnen "ein Leben mit weniger Sorgen!" zu ermöglichen.



".... unser tägliches Brot gebt Ihr uns heute"

Herzlichen Dank e um Grande Abracos von uns allen!
Im Namen aller: HARDY

Ihéus, den 24.05.2009